

# Themenplan

## Schadstoffmanagement: REACH & Co. in kleinen und mittelständischen Unternehmen

DIENSTAG, 12. OKTOBER 2021 – REFERENTIN DR. MONIKA KOHLA

1. DIE GESETZLICHEN GRUNDLAGEN
  - 1.1. REACH
  - 1.2. POP
  - 1.3. Deutsche Gesetzgebung
2. GEREGLTE SCHADSTOFFE AUS REACH, POP UND DEUTSCHER GESETZGEBUNG
3. 10 TIPPS FÜR DIE BETRIEBLICHE PRAXIS – TEIL I: TIPPS 1-4
  - 3.1. Kundenanforderungen prüfen
  - 3.2. Eine eigene RSL erstellen – Erläuterung möglicher Informationsquellen wie MODINT/**GermanFashion**-IRSL, AFIRM, u. a.
  - 3.3. Risiken analysieren
  - 3.4. Kontrolle der Lieferanten/Prüfmatrix

MITTWOCH, 13. OKTOBER 2021 – REFERENT THOMAS RASCH

1. VIER VERANTWORTUNGSBEREICHE JEDES VERKÄUFERS UND DIE JEWEILIGEN RECHTSFOLGEN EINES PRODUKTFEHLERS
  - 1.1. Verantwortung für die Verkehrsfähigkeit eines Produktes
  - 1.2. Strafrechtliche Verantwortung
  - 1.3. Zivilrechtliche Gewährleistungshaftung gegenüber dem Käufer
  - 1.4. Produkthaftung (Schadensersatz, Schmerzensgeld) gegenüber einem Geschädigten
2. DIE WICHTIGSTEN HANDLUNGSGEBOTE
  - 2.1. Adressat: Jeder „Inverkehrbringer“
  - 2.2. Persönlich Verantwortlicher im Unternehmen
  - 2.3. Betroffene Produkte: Bekleidung, Verpackungen, Give aways, usw.
  - 2.4. Geltungsbereich: Nur EU!
  - 2.5. Sanktionen

3. 10 TIPPS FÜR DIE BETRIEBLICHE PRAXIS – TEIL II: TIPPS 5-10
  - 3.1. Unternehmenspolitik formulieren
  - 3.2. Organisationsstrukturen und Know-how aufbauen
  - 3.3. Wirksamen Einkaufsvertrag formulieren
  - 3.4. Kommunikation mit Lieferanten und Kunden
  - 3.5. Notfallplan erstellen
  - 3.6. Dokumentation zusammentragen
  
4. WAS TUN IM ERNSTFALL?
  - 4.1. Sachverhalt sicher feststellen
  - 4.2. Sofortige Mängelrüge an Lieferanten
  - 4.3. Informationspflicht gegenüber Behörden prüfen
  - 4.4. Rückruf prüfen
  - 4.5. Vorbereitung auf Strafverfahren
  - 4.6. Fehler analysieren und Schlüsse ziehen